

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Benjamin Schultze.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 19.12.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18385

Postoffenindiger, in der
Horn ^{Benjamin} geliebter H.
Mrs. Honore Schult,

von der Regierung (1811) ...

[illegible]

seiner mairer d'Chesay
und w'Chesay Mit-
glieder

mir sehr liebend, in
mein Genuß kommen,
daß

[illegible]

106 Juni gesendet
 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
 107 Juli gesendet
 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

der Thier so wol kammen als
 der Fische
 vom letzten Thier zu Fischen
 gebracht, und habe ich schon

Dieser Gesäßling davon 10
so eigentl. ffuer zu einem
Eystw. feuerung destiniert

w. auf gopfrichs satz in ad,
reins / fribg yelagot. / In
lobet, so dem auf friben
gott, v. alle wolk maysot.

Ich selbst, der Herr, der Herr
 allem unser Zwang, ist,
 wie die Pötte der unser Zw,
 Kunst der Herr, der Herr

nob. so ist mir sehr weh,
 tief, denn lydet auch unser
 zu wunden weiglich. Amos,
 Amos! ~~Amos~~.

1 Pub A

unfrown B. 4. 11.

Aus 9. 20. Continuation wurde die
 nun, da die gelehrte Gesellschaft mit
 diesem Briefe vorgeht, so
 sehr, als wir beide für
 Briefe u. das diarium richtig
 vorgehen sollen, und wir uns
 alle, was wir von Ihnen nach
 bringen, desto besser, als wir
 gewohnt, zur Verbesserung des
 Namens Gottes, wie zur Beglei-
 tung d. evangelische Mis-
 sion anzuwenden. Wenn Sie nun
 diese 20. Cont. vorsehen, so
 notiren Sie gleich, was
 Sie nachher zu erinnern
 können, damit es so viel
 möglich, in dem nachfolgenden
 2. Continuation, Potente
 des Limes vorgeht wird.
 Das liegen Ihre Beobachtungen
 observationes, so nach der e-
 laboration dieser 20. Cont.
 gemacht sind, u. zwar, zu
 dem Ende, dass die
 folgenden unter Ihnen nicht
 nicht u. ausgearbeitet werden,
 in Limes.

1. Siehe ^{mit} fügen in B. 2. Copiam von
oben den gleichen so den letzten Spißi-
onaris mit gegeben. 1216

[illegible]

n. liegt, nach 400^{ten} Beginn parat
für noch Jemand, zu bezeugen sind,
n. waren bloß Jemand, daß sie
abgegeben sind.

etliche Jahre keine Continuation seines
geheimen, weil wir keine Zulassung
materiell dazu gehabt, der Ewigkeit
auf sehr zuwidergottlich, n. daß
die 19te n. nunmehr auf die 2te
Continuation die Vorbereitung
mache müßte, n. das Wort in der
Gemeinde, gleichsam, zuwenden, der
für sie, in der Minderwertigkeit
gegen in gedienten, (Schrift) zu
triumphieren, daß das Wort in
Anten, gewarthen, für, ja, genug als,
führt. Diese mehr für den lebendigen
Gott gelobt n. gezeigt, daß für
Wort bis hierher, dieses gesegnet und
gefordert, auf dem die Absendung
der 3 letzten Missionarien, eines neuen
großen, findend in 2 Gemeinden
und zwar in sehr niedrigen,
gehorst. [Doch, schon, in, den, auf
neue, zusammen, gesetzt, (Schrift) für,
stehet n. gegen, da, in, diese, (Schrift) für,
wofür, nach, (Schrift) für, (Schrift) für,
mehr, nach, für, (Schrift) für, (Schrift) für,
sind, auf, einige, andere, (Schrift) für,
die, wir, für, für, für, (Schrift) für,
Ihren, zu, (Schrift) für, (Schrift) für,
fication, in, der, (Schrift) für, (Schrift) für,
beständig ist. (Schrift) für, (Schrift) für,
wichtigste, (Schrift) für, die, relationen
der, der, französischen, Missionarien
zu, (Schrift) für, in, dem, in, (Schrift) für,
zustande, nach, (Schrift) für, (Schrift) für,
bestimmen, nach, (Schrift) für, (Schrift) für,
denn, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,

(Ich bitte, daß, Sie, in, (Schrift) für,
Schrift, für, (Schrift) für, (Schrift) für,
die, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
mit, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
zu, nicht, (Schrift) für, (Schrift) für,
Gehört, der, (Schrift) für, (Schrift) für,
Wort, der, (Schrift) für, (Schrift) für,
angewandt, (Schrift) für, (Schrift) für,
das, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
mit, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
wird, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
für, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
das, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
die, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
andere, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
das, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
das, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,
das, (Schrift) für, (Schrift) für, (Schrift) für,

liebe, süß, kurz. So sind noch
Continuationen davon vorhanden,
nämlich die 14. 15. u. 16te, die ich
für noch nicht bekanten Büchern;
Ich hatte sie schon, aber künftighin
suchen zu erhalten. Die 16te habe
ich gefunden, u. finde der selb. diesel,
bey Missionarien großer Dinge e. g. von
den großen Planken u. Gräben, davon
die sie aus dem Freydenklichen be-
tracht, it. wie sie aus dem Freydenklichen
aus der Furchel ausgetrieben. Von
diesen Dingen aber verordnen sie
aus dem Tranquebar kein Mensch
nicht geben können, weil sie in ganz
andern Gegenden gegessen, sich
sollen. Ich habe mirs Extract
aus dieser 16ten Contin. publicirt
D.) sicherig gefügt, u. könnt mir
d. ganze Aufs. sehr romaisiren
sich. Man ist aber die Ursache,
Leit, so wäre Lallot das, was
aus Gott durch seine Person
Leichtigkeit bey den Missions-
Macht wollich, von sehr geringen
Sagungen. Ich werde auch schon
jedermann zeigen, was er von den
Forschungen der Jesuiten und
sonderlich der Jesuiten in solchen
Dingen sehen soll. Wohlwist aber,
weil das and. in d. andern Stellen
von den Malabarischen Gegenden
gedacht wird, können sie aus
mir unsern Menschen sehr danken, geben

daß man weißt, was man den di-
gen ganzen Einſatz n. d. d. d. d. d.
Continuationen, ſalten ſollen.
Ja inſoweit die Contin. iſt auch
in wenigſtens ſteht, bleibt, was den
tätigſten. Volten die die, oder
ſonſt etwas anſpruchsvollſtes ſo an-
ſehen, daß ob ſich der einige
Bedräng oder Forderung mehr, könnte
ſo dürfen ſie ja nur die wenigſten
Geſamtheit, ſo wie ſich geſtaltet
an ſich beſehen, daß ſie nur zu
ſehen ſich an. zu dem für
Veränderung dienen, die die weiß, die
dieſe iſt nicht, daß etwas ſo
beſehen ſich, daß man den
oben was wenigſtens beſehen
kann. Die Katholiken ſind ſonſt
in wenigſtens ganz geſehen
in dem, ſie zu ſich ſehen, ſo
wenn es an nicht ſonſt geſtaltet
iſt; aber ob man oft nicht
ſich, ſie in wenigſtens in der
gleichen, ſonſt in zu ſehen.
Meine geſtaltet geſehen iſt, daß
Alles. ſo weiß in der Überſetzung davon
über, dieſe dieſe avanciert,
n. iſt alle mein Mühen n. d. d. d.
daß nur d. ganze Titel in
Katholiken ſonſt geſehen iſt.
ſonſt mein Mühen iſt überge-
nieß, dieſe gemeint, daß das Wort
überſetzt werden ſollte, dieſe ſich
bittig in jeder ſonſt, die die Mü-
ſigkeit ſonſt nicht verſehen &
zu ſehen

AC 16 (44)

glaubten, ob gleich mit Mitle zu
sitzen ist, so ist doch zu sitzen
mit einer solchen Lust, die auch
ganz leicht ins Baden künnte, wenn
da drüber hin ströbt, den sie
unter dem Joch des Sat. Für
Missethäter, wofür aber werthlos zu
sitzen ist. Braucht nicht, sie bis her
oben unterworfen zu machen, was
auf allem Ding in dieser Welt
wichtig wirkt zu reflectiren.
Nur ist der ganz gleiche Meinung
bin, daß, wenn sie mit der ganz
gen Arbeit sich nicht zu befassen
sind, daß sie so herausfinden
mit Fleiß, so bald sie es möglich
verdrängen, 2. den im Namen
gethat werden, können; so müßte
aber als den die Version nicht
gleichsam canonisiert werden,
d. h. so oft sie wieder gedruckt
würde, müßte man sich, was
offenbarlich besser nach dem Grund
Text mit gedruckt werden könnte
verbessern; Und wäre gut,
wenn eine biblische Conferenzen
bei Ihnen, wie schon in Solothurn
gehalten worden könnten, darüber
wäre Protokolle zu halten, und die
rationes anzuzeigen, welche in
beide in der folgenden Edition

[illegible]

DFG

Ueberzeugung mit Gottes Willen dazu,
dass also die 3 neuen Missiona-
rien sehr abgesetzt werden, als
sie die Zeit der Reise, die wir von
Lima aus, verlassen müssen, selbst,
dass sie sich noch nachher zu
Zeit mit anderen Schiffen fortsetzen
wollen, selbst sie nicht bis über
Peking hinaus liegen, bleiben,
ob sie nun zurückgekehrt werden
sind oder nicht wissen.
Gott lob, dass ich mich auf dem
ersten besten als damals befin-
de, in also missverstandenen Worten
für mich, noch besser, so an
meinen Eltern. Ich bin bleibe
auch, dass sie noch f. mich noch
auf andere stehende Menschen
so viel, so sehr, so sehr, so sehr
sondern, allein auf den lebendigen
Gott, der nicht stirbt, zu setzen, so
in der Welt, wie wir sind
in der, und auch der lebendige
Gott, unter d. seinen Geist, dass
wir uns dem Gott mit dem
Gott setzen.

Dem Herrn ist nun noch an mich
dass 3 neue Missionarios,
will es aber für sich G. gleich
setzen, wie ich selbst auch in
Lima, der Gott, der Gott, mit
dem Gott, der Gott, der Gott.

würde gethan haben, wenn mich
beigefallen wäre, in dem obigen, in
nicht geschehen ist, wenn ich Ihnen
schreibe, sondern Sie gemüthsstärklich,
Ich Ihnen anget. Herr. Hoffmann
wollte ich, daß ich Sie häufiger sehen
mit anderen, allen von meinen
Collegen und anderen, mit anderen
u. Freunden, wie beständig geliebt
also herzlich gegrußt, und
mich für Sie aufhaltenden, sehr
vergnügt. Sie wissen, daß Sie
Herrn in dem Hofe nicht mehr
geblieben ist; deswegen sind Sie mir
getraut in. sehr freundlich, und
manche d. d. Hofe, gerade
alle Tage an. Sie sind
vergnügt / Herr. Hoffmann.

Ihre treue ergebenste
H. 19^{te} Dec.
1725.